

Informationen zur Sitzung des Ortsbeirats Annerod am 03.07.2025

Kommunale Wärmeplanung (kWP)

- Zusammenarbeit der Gemeinde Fernwald mit der Arbeitsgruppe Fernwärme (AGFW) sowie den Stadtwerken Gießen
- Ziel ist die Erarbeitung eines kommunalen Wärmeplanes nach den technischen Regeln.
- Hintergrund kWP:
 - o Die Bundesregierung hat mit dem Klimaschutzplan 2050 Deutschlands Ziel formuliert, bis zum Jahr 2050 treibhausgasneutral zu werden. Der Deutsche Bundestag hat mit der Novelle des Bundes-Klimaschutzgesetzes die Klimaschutzziele weiter angehoben: Bis 2045 soll in Deutschland Treibhausgasneutralität hergestellt werden. Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen in Deutschland nun um mindestens 65 % und bis 2040 um mindestens 88 % gegenüber dem Niveau von 1990 reduziert werden.
 - o Die Gemeinden und das kommunale Umfeld sind Schlüsselakteure zur Umsetzung. Der Wärmebereich nimmt als Hauptsektor der Treibhausgasemissionen eine zentrale Rolle in der Betrachtung ein. Im Rahmen der kommunalen Entwicklung und der Wärmewende nimmt die kommunale Wärmeplanung zukünftig eine wesentliche Rolle für die zukünftige Gestaltung dieses Bereiches ein. Eine kommunale Wärmeplanung ist daher in die bestehenden Konzepte der kommunalen Gesamtentwicklung und die notwendigen Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele zu erstellen. Die Hauptakteure und die Öffentlichkeit sind in diesen Prozess frühzeitig und umfassend zu integrieren um mit ihnen gemeinsam zu Lösungsansätzen unter dem Gesichtspunkt einer Abwägung der ökologischen und ökonomischen Effizienz, der Sozialverträglichkeit und der langfristigen Versorgungssicherheit für die Gemeinde zu kommen.
- Hierzu hat bereits eine erste Vorstellung der Arbeitsgruppe bei der Informationsveranstaltung des Energiebeirates am 14.10.2024 stattgefunden.
- Die kommunale Wärmeplanung ist ein Planungsprozess, bei dem ermittelt wird, wie die Wärmeversorgung in der Gemeinde in Zukunft möglichst umweltfreundlich und effizient gestaltet werden kann. Sie gliedert sich in vier Schritte: Bestandsanalyse, Potenzialanalyse, Entwicklung von Zielszenarien und die anschließende Umsetzung auf Quartiersebene.
- Im nächsten Schritt möchten werden die Ergebnisse der aktuellen Bestandsanalyse bei einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 26. Juni 2025, um 18:30 Uhr im Bürgerhaus Annerod vorgestellt.
- Die Bestandsanalyse bildet die Grundlage für die weiteren Planungsschritte und liefert wichtige Einblicke in den Wärmebedarf, die Heizungsstruktur und die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen in unserer Gemeinde.

+++++

Wiederkehrende Straßenbeiträge

Aktueller Sachstand:

- Dezember 2024 bis März 2025 erfolgte die Projekteinrichtung in Zusammenarbeit mit der Firma ADN.
- März 2025 - Abstimmung mit Rechtsanwaltsbüro zur Erstellung eines ersten Satzungsentwurfs.
- April 2025 - Übersendung Straßenverzeichnis u. Investitionsprogramm „Straßen“ für die kommenden Jahre im Gemeindegebiet an Rechtsanwaltsbüro.

Mai 2025 - Abstimmungsgespräch mit Firma ADN über den weiteren zeitlichen Ablauf, sowie weitere benötigte Daten seitens der Gemeinde Fernwald.

Beratung durch den Haupt- und Finanzausschuss am 18.06.2025 zur Festlegung von grundlegenden Faktoren zur Berechnung der Beiträge. Vortrag Herr Weyer - Kommunalberatung.

Fertigstellung der techn. und verwaltungsstrukturellen Voraussetzung zur Erhebung der wiederkehrenden Straßenbeiträge im IV Q. 2025. Anwendung am 2026.

+++++

Glasfaserausbau Gemeinde Fernwald

- Die Arbeiten zum Glasfaserausbau hatten zum 02.09.2024 begonnen.
- Die Tiefbauarbeiten sollen bis Ende Mai fertiggestellt werden - danach Endabnahme, ggf. noch Nachzügler im Anschluss, Nacharbeiten bis 07/25 + Endabnahme
- Lichtwellenleiter-Kabel werden aktuell schon eingeblasen.
- Kommunale Hausanschlüsse wurden ebenfalls hergestellt.

+++++

Hauptverkehrsschau 2025

- Die Hauptverkehrsschau 2025 wurde am 07.05.2025 durchgeführt.
- Aktuell ist das Protokoll mit den Behörden in Abstimmung

+++++

Neubau Feuerwehrhaus Annerod

- Vergabe der Objektplanung + techn. Gebäudeausstattung (TGA) ist erfolgt
- Planungen schreiten voran - Kick-Off-Gespräch mit allen Beteiligten am 23.06.
 - jetzt regelmäßig alle 2 Wochen

+++++

Ausbau barrierefreier Bushaltestellen

- Bushaltestellen Norma / Feuerwehr Neubau fertiggestellt
Industriegebiet (Rovema / Borrmann) aktuell in Umsetzung

+++++

Silbersee Annerod - Renaturierung

- Die Genehmigungsplanung wurde im Januar 2025 eingereicht.
- Rückmeldung durch Genehmigungsbehörde erhalten - Ende Mai 2025 Nun kann erst die Beantragung von Fördergeldern erfolgen.
- Zeitplan schließt sich an

+++++

Friedhofsmauer Annerod

- Natursteinmauer wurde fertig gestellt.
- Asphaltarbeiten entlang der Friedhofsmauer werden aufgrund Kostenersparnis im Zuge einer weiteren Baumaßnahme erfolgen.

+++++

Festplatz „Im Erlee“ Annerod

- Die Überfahrt sowie ein Überflurhydrant wurden hergestellt.
- Ein auf die Bedürfnisse aller Nutzer angepasster Stromverteilerkasten wurde ebenfalls beauftragt - draus resultierend = lange Lieferzeiten.

+++++

Sportplatz Annerod

- Regeneration der Rasenfläche wurde im April 2025 durchgeführt - aktuell Platzsperre!
- 3-jahres Pflegeplan wurde erarbeitet und durch einen Fachbetrieb angeboten. Haushaltsmittel werden in den kommenden Jahren im Haushalt bereitgestellt. Ballfangzaun zur neuen Grundschule Annerod wurde hergestellt.

+++++

Projekt Kreisverkehrsplätze (KVP)

- Die Kreisverkehrsplätze Ruhberg (Steinbach Richtung Garbenteich) sowie der Kreisverkehrsplatz Annerod (Jägersplatt) sollen gestaltet werden.
- Aktuell finden hierzu durch die Verwaltung Vorgespräche mit HessenMobil sowie mit Landschaftsplanern statt.
- Aufgrund der Zuständigkeit von HessenMobil beim KVP Ruhberg besteht die Notwendigkeit zur Schließung einer Vereinbarung einschl. eines abgestimmten Gestaltungs- und Bepflanzungsplans, welcher durch ein Landschaftsplaner zu erstellen ist.
- Zielsetzung ist die attraktive Gestaltung der beiden KVP's.

+++++

Erneuerung Dorfplatz „An der Weh“

- Der Grundsatzbeschluss zur Durchführung dieses Projekts wurde am 13.05.2025 durch die Gemeindevertretung gefasst.
- Projektinhalt: Fördermaßnahme – Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel
- Zuständigkeit: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Kurzbeschreibung des Projekts:

Umgestaltung eines vorhandenen Dorfplatzes im Ortsteil Annerod. Die Gestaltung soll klimafreundlicher u.a. mit Wasserspielen/ -läufen, Entsiegelung und der gleichzeitigen Schaffung von Grün- und Freiräumen sowie mehr Aufenthaltspotenzial für Anwohner und Kinder ermöglichen. Hierdurch soll ein sozialer Begegnungsort entstehen. Der Platz mit seiner guten Lage zentral im alten historischen Ortskern, seiner starken Frequentierung und verbunden mit nahegelegener Einkaufsmöglichkeit soll attraktiver gestaltet werden. Über die Haupt Zuwegung soll ein barrierefreier Zugang ermöglicht werden.

Begründung des Projekts:

Erhaltung sowie Weiterentwicklung der inneren Struktur und äußeren Form des Dorfplatzes mit besonderem Blick auf den Klimaschutz und -anpassung. Der Platz mit seiner guten Lage zentral im alten historischen Ortskern, seiner starken Frequentierung und verbunden mit nahegelegener Einkaufsmöglichkeit soll attraktiver für Menschen aller Altersgruppen gestaltet werden. Hierbei bleibt ein Teil des Bestandes (Baumbestände, Grünflächen, Wasserquelle) erhalten und ein anderer Teil (befestigte Flächen, keine Sitzmöglichkeiten, keine Barrierefreiheit) soll umstrukturiert werden. Insbesondere der sehr alte Löschteich, welcher nun als Löschwasserzisterne genutzt wird, soll erhalten bleiben.

Besondere Qualitäten der Maßnahme:

Erhalt alter Baumbestände sowie Herstellung weiterer Grünflächen welche struktur- und artenreich angelegt werden, um der einheimischen Fauna artgerechte Habitats zu bieten. Eine ökologisch nachhaltige Ausrichtung von energetischen Konzepten über die Grünflächen bis zu Baustoffen und Mobilität. Doch auch den sozialen Aspekten wird ein sehr hoher Stellenwert eingeräumt. Die Bürger werden dabei stark in die Planungen eingebunden. Besonderer Wert wird auf den Umgang mit vorh. Quell- und Niederschlagswasser sowie eine geringe Flächenversiegelung gelegt. Über die Haupt Zuwegung soll ein barrierefreier Zugang ermöglicht werden.

Projektbeschreibung des Vorhabens:

- 1.) Aktueller Dorfplatz in die Jahre gekommen. Nicht Barrierefrei, wenig Sitzmöglichkeiten. Versiegelte Flächen. Der Platz soll in bis zu 4 Teilbereiche umgestaltet werden. Hier sollen mit Steinschotterkörben terrassiert, interessante Ebenen und Gartenräume entstehen, die mit Spielinhalten/ Sinnesspielen für alle Altersstufen gestaltet werden. Viele Sitzmöglichkeiten und Bäume sind vorgesehen. Die Flächen werden teils mit Wildwiese eingesät.
- 2.) Menschen aller Altersgruppen finden hier ihren Treffpunkt. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Nahversorger. Auch ist geplant dort eine öffentliche Bücherzelle auf diesem Platz einzurichten.

Beschreibung der Maßnahmen:

- 1.) Platz ist in die Jahre gekommen
 - a. Defekte Pergola,
 - b. Alte Treppen und Bänke.
 - c. Das Quellwasser wird nicht effizient genutzt.
 - d. Kein Aufenthaltscharakter trotz der zentralen Lage im alten Ortskern.
- 2.) Einbeziehung der Öffentlichkeit
 - a. Offenlage der Pläne
 - b. Bürgerversammlung oder Arbeitskreis, Jugendbeteiligung, Seniorenbeirat
- 3.) Umsetzung
 - a. mit entsprechenden Materialien die natürliche Versickerung des Regenwassers begünstigen
 - b. zugleich die sommerliche Aufheizung von versiegelten Flächen durch den Einsatz nicht hitzeabsorbierender Materialien und durch die Anpflanzung von beschattenden Laubbäumen verringern
 - c. Bepflanzungen mit angepassten Baumarten vornehmen
 - d. Angebote für eine klimafreundliche Mobilität verbessern (Fahrradabstellplätze)
 - e. Erhalt der Quelle verbunden mit der vorhandenen Löschwasserzisterne
 - f. neue Bäume, Pflanzungen sowie Einsaat Wildwiese

Finanzierung:

Darstellung der Gesamtfinanzierung inkl. der Kofinanzierung durch die Kommune

- Der Bund beteiligt sich mit bis zu 75 Prozent an den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.
- Der Eigenanteil der Kommunen beträgt mindestens 25 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.
- Bei Vorliegen einer Haushaltsnotlage kann sich der kommunale Eigenanteil auf 15 Prozent reduzieren. Die Haushaltsnotlage ist durch die zuständige Kommunalaufsichtsbehörde zu bestätigen.
- Dritte können in die Finanzierung einbezogen werden.
- Der in jedem Fall von der Kommune selbst aufzubringende Eigenanteil beträgt jedoch mindestens 10 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.
- Der über 10 Prozent hinausgehenden Eigenanteil kann durch Finanzierungsbeiträge unbeteiligter Dritter ersetzt werden.
- Die zur Verfügung stehenden Bundesmittel werden in vier Jahresraten kassenmäßig zur Verfügung gestellt.

Zeitschiene:

- Ursprüngliche Zeitschiene für das Projekt war IV. Q. 2024 bis IV. Q. 2026 + Restarbeiten
- Aufgrund verschiedener, nicht auf die Gemeinde zurückzuführende Umstände, wird sich der Zeitplan um min. 1 Jahr in die Zukunft verschieben.

+++++

Spielplatzkonzept Fernwald

- Spielplatz „Auf der Platte“ - Annerod
 - o Bisher haben zwei Arbeitskreissitzungen (Bürgermeister, Ortsbeirat, Grundschule, Kita, Jugendpflege und Verwaltung) stattgefunden.
 - o ein hieraus resultierendes vorläufiges Konzept wurde zur finalen Version überarbeitet.
 - o Neugestaltung wird im Ortsbeirat vorgestellt werden - gesonderte Terminabsprache.
 - o Im Moment ist davon auszugehen, dass wegen den noch folgenden Schritten der Planungen, Ausschreibungen und Vergaben, der Baubeginn noch vor dem Sommer 2026 sein wird.

+++++

Allg. Informationen

- Für 2026 und 2027 werden die Wasser- u. Abwassergebühren wieder neu kalkuliert. Hierzu befindet sich die Gemeinde Fernwald bereits im Austausch mit einer externen Firma. Eine Nachkalkulation der vergangenen Jahre erfolgt ebenfalls, um diese in der Kalkulation für 2026 u. 2027 berücksichtigen zu können.
- Die Schranke am Butterweg (Tiefenweg/Europaviertel) wurde wieder durch den Bundesforst nach den gesetzlichen Vorgaben (Fußgänger, Radfahrer) zeitnah neu installiert.